

In der Hauptstadt über dem Hauptbahnhof... 10 Pf.

Diese Nummer kostet auf allen Bahnhöfen und bei den Zeitungs-Verkafern 10 Pf.

Redaktion und Expedition: 153 Hauptstraße 153

Telegraphische Adressen: Leipzig 153

Telephonische Adressen: Leipzig 153

Telegraphische Adressen: Leipzig 153

Telephonische Adressen: Leipzig 153

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und des königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

die 6 gespaltene Petitzeile 25 Pf.

Kleinanzeigen unter dem Haupttitel (4 Spalten) 75 Pf.

Lebensversicherungs-Anzeigen (4 Spalten) 50 Pf.

Abend- und Morgen-Ausgabe: 10 Ubr. 4 Pf.

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe...

Das Wichtigste vom Tage.

Der Kaiser besuchte gestern mit dem griechischen Kronprinzenpaar und Prinz und Prinzessin Friedrich Karl von Hessen die Seeburg.

Prinz Heinrich von Preußen ist zur Laufe des russischen Thronerbenin Geliertsburg eingetroffen.

General di Georgis, der Kommandant der makedonischen Gendarmerie, hat dem Sultan seine Entlassung eingereicht.

„Die polnische Frage.“

Von Zeit zu Zeit erhebt ein literarischer Mahner, der der Entwicklung des deutschen Ostens gilt, und fast immer gibt auch irgend ein Ereignis, von dem die österrische Presse berichtet, einer solchen Publikation als rechtferdigende Begründung die politischen Hintergründe.

der Polen hin und sagt: „Es sollte nicht unbeachtet bleiben, daß der Fürst Radziwill die Gräfin Hotel, Schwester der Gemahlin des österreichischen Kronprinzen Franz Ferdinand von Oesterreich, dessen ultramontane Grundzüge bekannt sind und eine Gefahr von dem Augenblicke an bedeuten, in dem Franz Josephs Augen sich müde schließen werden.“

Gegenüber einer im allgemeinen klaren Erkenntnis der Sachlage berührt es sonderbar, daß der Verfasser sich an einer Kritik der augenblicklichen Regierungspolitik genügen läßt, aber nicht angibt, welche Wege er selbst gehen würde.

Der Aufstand der Herero.

St. Burenkrans, der Langjame.

In der „N. Post“ war gesagt worden, daß die Eltern des in Südafrika gefallenen Leutnants Lepow die Nachricht vom Tode ihres Sohnes zuerst durch die Presse erfahren habe.

Am 16. August zwischen 10 und 11 Uhr vormittags lief vom Westfälischen Dampfer „Dipfang“ nach dem englischen Dampfer „Dipfang“, dessen Lichter hell brannten und der am Tage die englische Flagge zeigte.

Der russisch-japanische Krieg.

Port Arthur.

Wie dem „R.“ aus Petersburg gemeldet wird, verfuhr in der Nacht zu Sonntag japanische Torpedoboote in den engen Hafen von Port Arthur einzubringen, doch wurden sie durch heftiges Feuer von den Batterien der Landbesatzung daran verhindert.

Die Versenkung des „Dipfang“.

Das Urteil des Marinegerichtshofes Shanghai (analog unserm deutschen Seemag.) in der Angelegenheit des Dampfers „Dipfang“ wurde Dienstag morgen gefällt und lautet: Der russische Torpedoboottorpedier, von dem man jetzt weiß, daß es der „Katharon“ gewesen, äußerte

Die chinesische Armee und der Krieg.

Der Einfluß, den die chinesische Armee bei einer Barikade für die Japaner im gegenwärtigen Kriege ausüben vermag, wird vielfach verkannt.

Die chinesische Armee ist in der Hauptsache aus den Nachkommen der alten Manchu-Graber und ihren Verbündeten, den sogenannten Alt-Manchu, zusammen, die nur eines europäischen Trills und guter Führer bedürfen.

Deutsches Reich.

Seit Vilow in Nordern.

Der „Neuen Freien Presse“ hat den Grafen Vilow in Nordern besucht und teilt uns von seiner Einreise mit.

Sur Laufe des russischen Thronerben, die morgen stattfinden soll, schreibt die „Nord. Allg. Ztg.“:

Die zahlreichen Ausstellungen und Anlässe der Geburt des Großfürsten-Thronerben haben erneut bewiesen, daß das Bewußtsein mit dem Herrscherthum gemeinlich durchdringt.

Im Anschluß hieran wird mitgeteilt, daß Prinz Heinrich von Preußen und Prinz Ludwig von Battenberg mit Gefolge in Peterhof eingetroffen sind.

Der täglich erscheinende Verwaltungsbericht des Berliner Magistrats enthält eine interessante Tatsache, die bisher in der Öffentlichkeit nicht bekannt geworden ist.

Es ist dies ein Gegenstand, der die Stadtverwaltung betrifft, weil die Stadt zur gleichzeitigen Schließung der Akkumulatorenwerke ihre Zustimmung nicht erteilen wollte.

fürung an den Minister der öffentlichen Arbeiten ohne jeden Erfolg bleiben würde, umso mehr, da sachlich anerkannt werden mußte, daß das Akkumulatorenwerk nach dem heutigen Stande der Technik bisherigen Anforderungen nicht genügt.

Es ist eben nicht zu leugnen, daß Berlin „eben“ nicht besteht in seiner Selbstverwaltung werden auf Schritt und Tritt Steine in den Weg gelegt.

Der Erste Allgemeine Deutsche Wohnungsantrag in Frankfurt a. M. vom 16. bis 19. Oktober d. J. macht schon jetzt von sich reden.

Der deutsche Forstverein verwendet die Tagesordnung für die vom 12. bis 17. September in Eisenach stattfindende 5. Hauptversammlung.

Kassel, 23. August. Die Kaiserin besuchte heute die Lungenheilstätte Oberkasselungen und wurde dort geföhrt von den Vorstandsmitgliedern Geh. Sanitätsrat Dr. Endemann, General v. Raues und dem Geh. Kommerzienrat Semmel.

Soalburg bei Homburg, 23. August. Der Kaiser ist heute nachmittag 3 Uhr mit dem Kronprinzen von Griechenland zu Wagen hier eingetroffen und wurde im Soalburg-Restaurant von dem Geh. Baurat Professor Jodoli und Oberbürgermeister Dr. Ritter von Marx empfangen.

Jena, 22. August. Nachdem die Beiträge über die Fortdauer der Gerichtsgemeinschaft im Bezug auf das Thüringische Oberlandesgericht Jena und die Landesgerichte Rudolstadt, Weimarer, Weimarer und sächsischen beteiligten Staaten vollzogen worden sind, ist diese Gemeinschaft auf weitere 25 Jahre entgeltlich in Kraft getreten.

A. Gera, 23. August. Im vierten Wahlkreis des Fürstentums wurde der bekannte Dr. med. Richter in Unterwiesenthal zum Landtag aufgestellt.